

Inge Herkenrath

In der Hardt 23

56746 Kempenich, den 18.1.2016

Tel. 02655 / 942880

Fax 02655 / 942887

E-Mail: info@eifeluebersetzungen.com

www.eifeluebersetzungen.com

Bundesverband der Verbraucherzentralen
und Verbraucherverbände –
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.,
z. Hd. des Vorstandes Herrn Klaus Müller
Markgrafenstraße 66

10969 Berlin

Per E-Mail: info@vzbv.de

PARADEBEISPIEL EINER STÜMPEREI BEI DER INSTALLATION EINER SIMPLEN WÄRMEPUMPE – eingebaut von der Firma Berndt Kältetechnik aus Gelsdorf

Sehr geehrte Frau Dr. Kahlen,

es gibt Neuigkeiten in Sachen Berndt Kältetechnik, insbesondere Herrn Berndt, über den ich ja schon seit Mai 2015 „berichte“. Wenn Sie den Fall ein bisschen verfolgt haben, haben Sie sich ja sicherlich schon gefragt, welcher Handwerker baut eine Luftwärmepumpe innerhalb von einigen wenigen Wochen auf und integriert diese in eine bestehende Heizungsanlage, nimmt diese dann am 28.2.2014 in Betrieb und „bessert diese Arbeit“ bis zum 9.5.2015 erfolglos nach, bis der Kunde ihn rausschmeißt, weil er einfach nicht mehr will.

Jetzt hat sein Anwalt dieses „Geheimnis gelüftet“. Wie Sie auf meiner Stellungnahme vom 16.1.2016 zu dem Schriftsatz vom 14.1.2016 auf Seite 30 meiner Homepage: www.eifeluebersetzungen.com, alles zu finden unter dem Link: **Warnung vor der Firma Berndt Kältetechnik** nachlesen können - ich habe die „hilflosen Sprüche des Anwalts“ größtenteils zitiert - steht dort:

„Vor diesem Hintergrund ist auch das Bestreiten der Kläger zu sehen, es habe keine unberechtigten Beanstandungen gegeben. Zutreffend ist, dass der Beklagte nicht ein einziges Mal die Reklamationen der Kläger als unberechtigt zurückgewiesen hat.

Dies ist allerdings **primär auf seine kulante Art und Weise, mit den Beanstandungen seiner Kunden umzugehen**, zurückzuführen. Zudem gab es zahlreiche Telefonate, in denen der Beklagte versucht hat, die Kläger zu beschwichtigen.“

Ja, zahlreiche erboste Anrufe von uns gab es natürlich auch noch, gut, dass Herr Berndt sich daran erinnern kann.

Ich hoffe, Sie sind jetzt nicht **vor LACHEN vom Stuhl gefallen**, wie es mir beinahe passiert wäre.

Nachdem ich diesen Abschnitt zweimal gelesen hatte, habe ich ihn dann auf Seite 31 kommentiert:

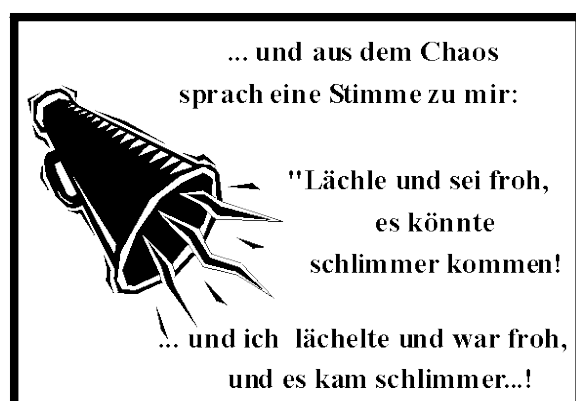
Wir hören hierzu aus dem Matthäus-Evangelium Kapitel 5, Vers 39:

Ich aber sage euch: Leistet dem, der euch etwas Böses antut, keinen Widerstand, sondern wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt, dann halt ihm auch die andere hin.

Ich glaube, das sagt ja zu dem mehr als merkwürdigen Verhalten von Herrn Berndt schon alles!!!

Na ja, das Geheimnis der schätzungsweise 150 Nachbesserungsversuche ist jetzt endlich gelüftet und sorgt im Internet sicherlich wieder für viel „Freude“.

Wenn ich darüber nachdenke, wie viel Zeit mich dieser Stümper schon gekostet hat, dann glaube ich es schon fast nicht mehr nach dem Motto:



Wegen diesem Fanatiker bin ich beispielsweise bis zu 10 mal am Tag durch das ganze Haus gerannt, habe im Keller verschiedene Verbrauchswerte aufgenommen, in eine Tabelle eingetragen, Herrn Berndt bei seinen obligatorischen abendlichen Besuchen – meistens in der Zeit ab 20.00 Uhr bis etwa 21.30 / 22.00 Uhr !!! – die Werte mitgeteilt, aber dieser Fanatiker sah nicht ein, dass es völlig utopisch war, solche Verbrauchswerte zu haben. Sein einziger Kommentar nach 1 ½ bis 2 Stunden war dann stets: Ja, die Wärmepumpe läuft aber!!!

Ja, die lief schon, die Wärme kam nur nicht in dem Multifunktionsspeicher an.

Die **Wärme in diesem Speicher konnte man nicht ablesen**, weil beim Aufstellen des Kessels – wahrscheinlich mit Absicht – die **Messfühler nicht angebracht wurden**.

Herr Berndt hat SOVIEL AHNUNG, dass er das noch nicht einmal festgestellt hat. Dann hätte er sich manche Fahrt und manche Stunde hier im Haus sparen können und wir hätten uns eine Menge Stromkosten sparen können.

Arbeitet so ein qualifizierter Handwerker?

Hier kommt m.E. noch erschwerend hinzu, dass Herr Berndt ja **nicht ein 1-Euro-Jobber ist, sondern der Chef der Firma!!!!**

Falls Sie mal eine „Erheiterung“ suchen, dann schauen Sie doch mal in die Stellungnahme zu „Grimm’s Märchen“ hinein.

Man muss natürlich hier auch sagen, was soll man als Anwalt eines derartigen Fanatikers auch schreiben? Jetzt hat er sich schon die Mühe gemacht, aus den rd. 100 Beschwerdeschreiben an Herrn Berndt 3 Schreiben herauszusuchen, in denen ich mal einen kleinen positiven Erfolg, der allerdings immer nur vorübergehend war, Herrn Berndt mitgeteilt habe. Die anderen etwa „97 Schreiben“ hat er natürlich vergessen nach dem Motto:



Der ganze Schriftsatz der Gegenseite ist nur MÜLL, den man Satz für Satz widerlegen kann.

Das Problem, dass die Wärmepumpe nicht funktioniert, hat man ebenfalls ganz vergessen. Was steht hierzu auf Seite 48:

„Einen Mangel stellt dies nicht dar, da die Anlage an sich ordnungsgemäß funktioniert und solche Justierungen üblich sind“

Meine Richtigstellung:

Sprechen wir hier von der gleichen Anlage bei uns im Haus, die ordnungsgemäß arbeitet, wo arbeitet die ordnungsgemäß???

Hierzu kann man nur sagen:



Es geht hier um eine NICHT FUNKTIONIERENDE WÄRMEPUMPE.

Noch ein letzter Klops auf **Seite 49**:

„Die Feinjustierung der Anlage ist kein Zustand im Sinne der §§ 434, 633 BGB der der Sache auf Dauer anhaftet. Hierbei kann es sich daher schon nicht um einen Mangel handeln. **Die Feinjustierung einer solchen Anlage bedarf der stetigen Überwachung und Anpassung.**

Mein Kommentar dazu:

Ja, das scheint ja wirklich so zu sein, wenn man Herrn Berndt beauftragt.

1 1/2 Jahre haben wir ja schon mit Justierungen, Einstellungen an der Steuerungsanlage etc. herum.

Ich dachte mir schon, Herr Berndt will sich einfach nicht von uns trennen

Deshalb hat er nach über 130 oder 150 – ich weiß es schon gar nicht mehr - vergeblichen Nachbesserungen am 9.5. auch zu uns gesagt: Ich habe ein Recht auf Nachbesserung.

Hier „kringeln“ sich die Hühner auf der Stange vor LACHEN.

Soll das bedeuten, dass wir eine **lebenslange „SYMBIOSE“ mit Herrn Berndt hätten eingehen müssen**, wenn wir ihm am 9.5.2015 nicht gesagt hätten, jetzt ist hier aber endgültig FEIERABEND??? Das verstehe ich unter einer stetigen Überwachung und Anpassung.

Dieser gute Mann ist doch wohl nicht ganz ausgeschlafen.

Hier kann man doch wohl nur noch schallend lachen.

Im Zuge der **„nährischen Fernüberwachung der Anlage** hatte im Übrigen mein **Computer** im April 2015 einen **Totalschaden**.

Wie sollte das dann bei einer stetigen Überwachung und Anpassung laufen??

Als Beklagter kann man ja durchaus die Meinung vertreten, der **Mond sei viereckig. Die Gegenseite muss einem das ja beweisen.**

Soweit so gut, das ist ja die Art vieler Anwälte und auch als Anwalt muss man ja sehen, wo man bleibt, man kann schließlich nicht jeden **KNALLKOPF** rausschmeißen.

Nur frage ich mich, wie verbohrt muss man sein, wenn man lauter Müll verbreitet, aber genau wissen müsste, dass einem die Gegenseite jeden Satz auseinandernimmt und Gegenbeweis antritt durch restlos belegbare Schreiben mit Datum und Uhrzeit?

Von besonderem Interesse sind auch die **Seiten 1 bis 4** mit den dazugehörigen beiden hier eingestellten Schreiben der gegnerischen Anwälte vom 26.6.2015 und 17.7.2015 (**Anlagen 20 und 21**).

Am Freitag, den 22.1.2016 sieht Herr Berndt meinen Mann und mich endlich mal wieder. Die **Steuerung, sein „Lieblingsspielzeug“** können wir natürlich nicht mit zum Termin nehmen – wie schade.

Ich werde weiter berichten. Falls Sie den



abbestellen wollen, bitte ich um Info, ansonsten versorge ich Sie von Zeit zu Zeit mit Neuigkeiten.

Trotz allem Ärger kann ich über so einen **Fanatiker nur noch herzlich lachen, Kulanz bei der Kundenpflege, das muss ich mir merken.** Schauen wir mal, wie das weiter geht.

Abschließend muss ich noch sagen, ich glaube nicht, dass wir die einzigen Betroffenen dieses Fanatikers sind. Wer es aus KULANZ 8 Monate über sich ergehen lässt, dass ihn jemand im Internet derart lächerlich macht, so einen HEILIGEN wird es wohl nicht geben und deshalb denke ich mir, der **gute Mann hat in diesen Sachen schon Übung.**

Ich wünsche Ihnen eine gute neue Woche und viel Spaß beim Lesen.

Liebe Grüße

Inge Herkenrath